

## Projekt-Bewerbung

Maximal 2 Seiten Kurz-Konzept, Projektbogen und Einverständniserklärung der betreffenden Partnerorganisation mit Ansprechpartner sind einzureichen.

### Projektbogen

Kurz-Konzept, das im Sinne einer Beauftragung und Einverständniserklärung vom verantwortlichen Auftraggeber des Projekts in der betreffenden Partnerorganisation gegenzuzeichnen sind (Maximal 2 Seiten)

Projekttitle	Ein Parlament für Slubfurt
Projektort	Slubfurt (Frankfurt (Oder) & Slubice)
Verantwortlicher Auftraggeber des Projekts in der Partnerorganisation (Ansprechpartner)	Michael Kurzwelly, Gründer von Slubfurt und der weißen Zone Martin Patzelt, Oberbürgermeister Frankfurt (Oder) Ryszard Bodziacki, Bürgermeister von Slubice
Projektidee in einem Satz	Ein deutsch-polnischer Wahlkampf wird für die Kunststadt Slubfurt geführt mit dem Ziel, ein gemeinsames Parlament, das sich mit grenzübergreifenden Themen befasst, zu gründen.
Anlass des Projekts (Problemsituation etc.)	Frankfurt (Oder) und Slubice ziehen sich beide an gegenüberliegenden Ufern der Oder entlang und sind geographisch nicht als getrennte Städte erkennbar. Trotzdem befinden sie sich in verschiedenen Ländern und das Alltagsleben ihrer BürgerInnen ist weitestgehend getrennt. So enden politische Entscheidungen und bürgerliches Engagement meistens am Flussufer. Vorurteile über den direkten Nachbar sind in beiden Richtungen noch immer hoch, die Angst vor kulturellen und sprachlichen Unterschieden behindert auch auf Projektebene die meisten der so offensichtlichen Synergie-Möglichkeiten.
Konkrete Projektziele (Nutzen für die Organisation, die Gesellschaft etc.)	Ziel ist es, die in beiden Städte sehr engagierten BürgerInnen verschiedenster Bereiche zusammenzubringen und ihnen eine handlungsorientierte und kreative Struktur der gemeinsamen Arbeit zu erschließen. Dies soll dazu führen, dass sich für die aktivsten Akteure der Zivilgesellschaft die Grenze im Kopf

	aufhebt und neue Projekte automatisch grenzüberschreitend gestaltet werden. Angenehme Nebenerscheinungen sollen auch die bessere Akquise von EU-Mitteln für die Region ebenso wie eine bunte Opposition / Begleitung für die Parlamente beider Städte sein.
Akteure und Beteiligte (3 Sätze)	Im Slubfurter Parlament finden sich mindestens folgende Akteure aus folgenden Bereichen beider Städte zusammen: Schule, Jugendarbeit, Universität, Volkshochschule, Stadtparlamente, Stadtplanung, Ausländerbeauftragte, Kunst, charitative Einrichtungen, Sprachvermittlung...
Projektbudget (Finanzplan)	Honorar für Lehrauftrag 1 Semester: 800 € Verpflegung der Parteimitglieder: 400 € Design- und Druckkosten im Wahlkampf: 1200 € behördliche Genehmigungen: 120 € Bühnentechnik am Wahltag: 3200 € Preisgeld "Supertalent": 300 € Kommunikationskosten inkl. Internetseite: 500 € Honorar Rhetorikkurs: 1000 € INSGESAMT: 7520 €
Projekt-Verfahrensdesign (Methodische Herangehensweise)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbeziehung der Studierenden im Rahmen eines Kulturmanagement Kurses: demokratisch-kreative Entwürfe von Ordnungen, Plakaten, Organisation aller Veranstaltungen</li> <li>- Konzeptentwurf, der zu Kooperation zwingt: jede Partei braucht mindestens 2 Sluber und 2 Furter, eine Satzung &amp; ein Programm (Notwendigkeit zu intensiven Gesprächen)</li> <li>- Einbeziehung aller privaten &amp; beruflichen Netzwerke: breite Informationsarbeit, Ausstellen von Slubfurter Ausweisen zwecks Projektzugehörigkeit, bewußte Suche nach 2-sprachigen MitbürgerInnen</li> <li>- öffentliche Veranstaltungen in der Räumen der Abgeordneten beider Städte: Interesse von politisch-interessierten BürgerInnen und der Presse</li> <li>- offensive Diskussion im Rahmen von Leserbriefen der regionalen Zeitungen, um auch kontrovers eingestellte BürgerInnen einzubeziehen</li> <li>- Kombination der Wahl mit "Slubfurt sucht das Supertalent", um auch weniger politisch motivierte BürgerInnen anzuziehen</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theater / Rhetorikkurs für alle Parteimitglieder, um den Wahlkampf spannender für die ZuschauerInnen zu gestalten</li> <li>- insgesamt: starke Verknüpfung mit Privatem: Feiern in Gartenlauben, gemeinsam schwimmen gehen... und kontinuierliche Balance Ernst/Spaß, Politik/Theater...</li> <li>- starke Nutzung der Internetseite, sehr regelmäßige Aktualisierungen, Ning Netzwerk für alle Beteiligten</li> </ul>
<p>Zeitplanung (Meilensteine)</p>	<p>Start: 01.01.2010  15.02.2010 Beginn der Vorlesung - Aufgabenverteilung an die Studierenden  15.03.2010 Verfassung und Wahlordnung für Slubfurt / Internetseite fertig  15.04.2010 1. Pressekonferenz mit mind. 5 Parteien  30.04.2010 Alle Wahlprogramme fertig / 2. Pressekonferenz mit mind. 8 Parteien  15.05.2010 Wahlplakate hängen  01.06.2010 mind. 500 Slubfurter Ausweise ausgestellt / Wahlbenachrichtigungen an alle bekannten Verteiler raus / kulturelles Rahmenprogramm steht  15.06.2010 Wahlen  16.06.2010 1. öffentliche Parlamentssitzung / Entscheidung über weitere Vorgehensweise</p>